



Beharrlichkeit brachte Erfolg:

HKW und Wohnbau einigen sich über Rückzahlung von Heizkosten

Das gesamte Wohngebiet wird durch die Heizkraftwerk GmbH Mainz (HKW) mit Fernwärme versorgt. Die Abrechnung der Heizkosten erfolgt über einen sogenannten Grundpreis nach Anschlusswert und Arbeitspreis (Verbrauchspreis). Durch Initiative unseres Vereinsmitgliedes Norbert Renkel wurde im Frühjahr 2000 eine neue Berechnung des Anschlusswertes durchgeführt, was zu einer Reduzierung von circa 50 Prozent ab Beginn des Jahres 2000 führte. Die Überzahlung für das Jahr 2000 wurde gutgeschrieben. Allerdings blieben mehrere Versuche von einzelnen Bewohnern, Hausgemeinschaften und Verwaltern, eine Rückerstattung auch für die Jahre 1997, 1998 und 1999 zu erreichen, bisher ohne Erfolg.

Aus diesem Grunde wurde ich als Vorstand des Martin-Luther-King Park e.V. von der Arbeitsgemeinschaft der Verwaltungsberäte im M.L.K.P gebeten, sich der Sache gemeinsam anzunehmen. Wie schon bei den Streitpunkten Einkaufszentrum oder Schadstoffbelastung unserer Wohnungen, wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Es folgten Unterschriftensammlungen bei Mietern und Eigentümern, viele Briefe und/oder Gespräche mit den Verantwortlichen Personen bei HKW und Wohnbau Mainz GmbH. Wichtig war auch, die Stadtratsfraktionen und den Oberbürgermeister in die Entscheidungsfindung einzubinden, denn schließlich waren hier zwei stadtnahe Unternehmen für die Fehlberechnungen verantwortlich. Parallel hierzu bemühte sich die Hausverwaltung „alpha“ um eine schnelle Lösung. Der HKW und die Wohnbau sahen sich mit dem Vorwurf konfrontiert, die Anschlusswerte nicht vor oder kurz nach dem Bezug überprüft zu haben, was bei den weitgehend baugleichen Häusern der Genossenschaften offenbar eine Selbstverständlichkeit war. In der Folge sagte uns die Stadtratsfraktion der CDU und FDP brieflich ihre Unterstützung zu. Die Stadtratsfraktionen der Grünen und der SPD suchten sogar den persönlichen Kontakt mit der Interessengemeinschaft und dem King-Park-e.V., um die Problematik zu besprechen und nach Lösungswegen zu suchen. Es würde Bände füllen, wie oft

wir und die Parteien hören mussten, dass eine unmittelbare Lösung bevorstünde. Einen Teilerfolg gab es im Jahre im Oktober 2001, da hatte die HKW DM 180 000 an die Wohnbau gezahlt. Dies war allerdings nach den Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft zu wenig und eine Auszahlung an die betroffenen Eigentümer und Mieter ließ trotzdem auf sich warten.

Im Dezember 2003 kam dann – nach ewigem Hin und Her und Einschaltung von Sachverständigen – die erlösende Antwort. Die Wohnbau Mainz GmbH teilte mit, dass man sich mit der HKW geeinigt habe. Die HKW hat insgesamt ihren Anteil in Höhe von 270 000 DM an die Wohnbau Mainz GmbH zur Verteilung an die Mieter und Eigentümer gezahlt. Da es sich bei diesem Betrag nicht um die Gesamtsumme der Überzahlung handelt, gehen wir davon aus, dass die Restsumme von der Wohnbau Mainz übernommen wird. Soweit dies noch möglich ist, erfolgt die Berechnung nach den vorliegenden Daten der Techem-Abrechnung. Näheres wird Ihnen Ihr Hausverwalter bzw. Vermieter noch mitteilen. Eigenlob stinkt, na und! Wir sind stolz, dass Mitglieder des King-Park-Vereins, Norbert Renkel und Reinhard Schlaubit, aber auch die Bemühungen von meiner Seite dazu beigetragen haben, für alle Bewohner – egal ob Mieter oder Eigentümer – ein gerechtes Resultat zu finden. Zu bedanken haben wir

Hallo Nachbarn!

Seit der letzten News ist Einiges im Wohngebiet passiert. Der unnötige Streit um den Basketballkorb und die „ParkHaus“-Nutzung wurde jetzt doch noch gütlich geregelt. Hier war der Vorstand des Martin-Luther-King-Park-Vereins sehr aktiv und hat seine Meinung oft genug geäußert, weshalb wir auf einen Kommentar zu diesem Thema in dieser News verzichtet haben. Die Wohnbau Mainz und die HKW haben sich wegen der Überzahlung der Heizkosten geeinigt, was für sehr viele Nachbarn eine Rückzahlung bedeutet. Die 05er spielen jetzt in der ersten Liga und die Wahl ist – bis auf die Stichwahl des Ortsvorstehers – zu Ende. Die Vorbereitungen für unser „Fest im Park“ laufen und auch wir spüren die wirtschaftlichen Probleme vieler Firmen, weil wir immer weniger Unterstützung durch Sponsoren erfahren. Es geht trotzdem weiter, genauso wie mit unserer News. Viel Spaß beim Lesen.
Achim Kaiser

uns aber auch bei all denen, die an der Lösung im besonderen Maße mitgewirkt haben. Wie bei der PAK-Sanierung haben die stadtnahen Unternehmen gezeigt, dass man keine Gerichte bemühen muss, um Lösungen zu erarbeiten, auch wenn man über drei Jahre darauf warten musste.

Achim Kaiser

Wir Bewohner des Martin-Luther-King-Parks freuen uns über *erstklassige* Nachbarn. Dem FSV Mainz 05 unsere herzlichen Glückwünsche zum Aufstieg in die 1. Bundesliga!



Wir können nur Anregungen geben – die Entscheidungen treffen Politiker

Martin-Luther-King Park bei der Politik in guten Händen?

Der MLK-Verein ist jedem Politiker dankbar, der sich für die Belange der Bewohner unseres Wohngebietes einsetzt. Darum wollen wir uns – auch wenn es manchmal schwer fällt – aus der Parteipolitik heraushalten. Wer unsere bisherigen Aktivitäten begleitet oder zumindest beobachtet hat, kann sich ein Bild darüber machen, welche Stadt- und Ortbeiratsmitglieder bisher den Kontakt zu unserem Verein gesucht und sich teilweise massiv für unsere Anliegen einsetzten. Konflikte

gab es genug, sei nur beispielsweise das Einkaufszentrum, die Sanierung, dass Taubertsbergbad, die Überzahlung der Heizkosten oder der Streit um das Basketballfeld genannt. All diese Konflikte konnten letztendlich mit Hilfe der Parteien geregelt werden. Nur in Sachen Basketballkorb kann man bezweifeln, ob es ein Ergebnis ohne den Wahlkampf gegeben hätte. Wir brauchen PolitikerInnen, die ehrliche, bürgernahe Politik betreiben. Im diesem Sinne hoffen wir, dass der Ver-

ein auch zukünftig mit der Unterstützung des Ortbeirates und der Stadtratsfraktionen rechnen kann. Offene Ohren zu finden ist nicht immer leicht, zumal wir manchmal zwangsläufig kommunalpolitische Themen aufgreifen und dabei natürlich nicht bei allen Parteien auf Zustimmung stoßen. Wir wollen und können Anregungen geben – die Anliegen durchsetzen können aber meistens nur die gewählten Vertreter. Drum trau schau wem.

Achim Kaiser

Es grünt so grün ...

Ihr lieben Bewohner des King-Parks, habt ihr es gesehen ??? Nun, ... wir haben es immerhin versucht!



Auf dem Weg zu einer grünen Oase: Die Gerätehütte neben dem Park-Haus.

Nach vielen Anläufen und Ankündigungen in den letzten Jahren hat Rainer Schlaubitz (auf ihn kann man sich eben immer verlassen!) die Initiative übernommen und die Firma Kuchenbuch als Sponsor für die Begrünung unserer Hütte gefunden. Sie stiftete Wilden Wein und Efeu und hat sie mit Hilfe von Rainer Schlaubitz, Hans-Werner Hüttl und uns an unser kleines gelbgrünes Hüttchen (neben dem ParkHaus) gesetzt, befestigt und gegossen. Vorher hat Rainer noch Schmie-

ereien mit grün übertüncht. Wir hofften, dass dieser bisherige Schandfleck so zu einer grünen Ecke würde. Aber anscheinend hatten einige Menschen Spaß daran unsere Bemühungen zunichte zu machen und zerstörten einige Pflanzen, wobei ein Angestellter des Grünamtes mit seinem Rasenmäher leider aus Unachtsamkeit auch daran beteiligt war. Wir werden aber nicht aufgeben und eine erneute Bepflanzung wagen, vielleicht diesmal mit Rankpflanzen, die sich passiv wehren, zum Bei-

spiel Brombeeren. Vielleicht kann uns einer von Ihnen im Herbst solche Pflanzen kostenlos zur Verfügung stellen? Wenn ja, bitte bei uns melden (Tel.: 383949). Wir wären dankbar!

Wir möchten alle herzlich bitten: „Gebt den Pflanzen in Zukunft eine Chance und lasst

Elektro Lippke
GmbH
Poststraße 114
55126 Mainz Finthen
Telefon: 0 61 31/47 17 97
Telefax: 0 61 31/47 05 30

Gartenbauprofi
Mehr als 1000 Seiten
kostenlose Informationen
www.gartenbauprofi.de

- Alles über Gartenbau
- Heilpflanzen, Wildpflanzen
- Zierpflanzen, Nutzpflanzen, Küchenkräuter
- Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten
- Tools zu Anbau-Planung und Gartengestaltung

Surfen Sie doch einmal bei uns vorbei!

sie in Ruhe wachsen!" Viele Anwohner, die unmittelbar einen Blick auf diese Hütte haben werden es danken!

Ein herzliches „Dankeschön“ besonders an Rainer, Hans-Werner und an die Firma Kuchenbuch!

Monika Linnig



Mein Garten – ein Ort,
an dem ich den Sommer rund
um die Uhr genieße.

Der eigene Garten ist ein Ort, an dem man sich zu Hause fühlt. Er dient als kleines Refugium der Ruhe und Entspannung. Hier kann man den Alltag hinter sich lassen und neue Kraft sammeln. Wer wünscht sich kein „grünes Wohnzimmer“, als Verlängerung der Wohnräume.

Hüfner & Kuchenbach GmbH
Am Fort Gonsenheim 102-103

55122 Mainz
Tel. 06131/385220
Fax 06131/371528

www.galabau@huefner-kuchenbach.de
galabau@huefner-kuchenbach.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft



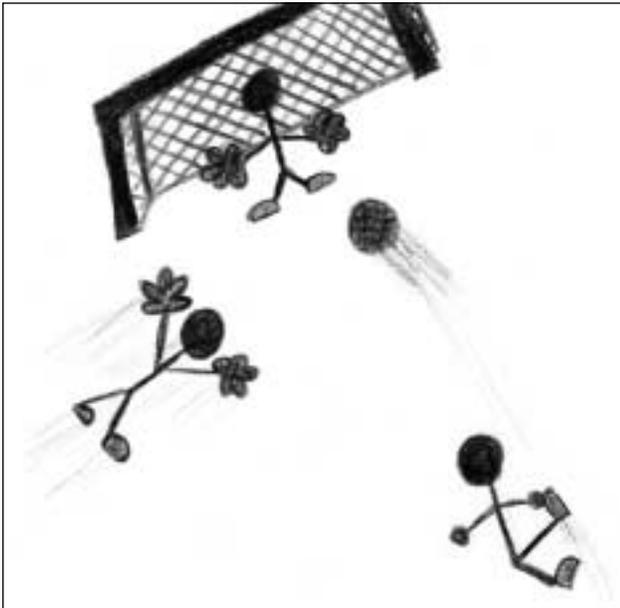
Bist du wild genug ...

... Fußball zu spielen, ohne Faul und Schlappen ...
 ... Alles zu geben für deine Mannschaft ...
 ... Dich durchzusetzen mit deinen Fähigkeiten ...
 ... Respekt vor allen anderen zu stellen ...
 ... Auf Ego-Shooter-Nummern zu verzichten ...
 ... Nach einer Niederlage wieder aufzustehen ...
 ... Dir selbst und anderen Mut zu machen ...

Dann bist du richtig in der Wilden Liga! Wir treffen uns ab Mai jeden Sonntag Nachmittag auf dem Bolzplatz vor der Jugendbox. Du hörst von uns!

Ab Mai diesen Jahres soll ein lockerer Verbund von Fußballern einen Namen und eine Form bekommen. Die Wilde Liga trifft sich jeden Sonntag Nachmittag um Fußball zu spielen, der Spaß macht. Alfons Schwiderski, engagierter

dem „Park“ für alle Kinder die Möglichkeit bietet guten Fußball zu spielen. Dabei soll der Schwerpunkt auf Abwesenheit von Schimpfworten und destruktiven Spielpraktiken liegen. Dazu brauchen wir Eltern, die den Rahmen herstellen, die



Vater von zwei Söhnen, wurde im Laufe des letzten Jahres zu einer verlässlichen Instanz des Sonntagnachmittags im MLKP. Die Traube von Kindern, die ihm sonntäglich folgte, um eine Stunde Fußball nach fairen Regeln zu spielen, wurde immer größer. Der Bedarf scheint groß zu sein. Das brachte uns auf die Idee, eine Wilde Liga zu gründen, die in wechselnden Konstellationen oder auch in feststehenden Mannschaften aus

Schiedsrichter machen und die Kinder begleiten. Besonders cool wäre es natürlich, wenn die Papas in Erscheinung träten, denn die fehlen leider im Alltag so manchem wilden Fußballer. Selbstverständlich sollen auch Mädchen dabei sein.

Eine Flugblattaktion wird zum ersten Treffen einladen. Wer vorher Interesse äußern will und gute Ideen beizusteuern hat, der kann gerne bei mir anrufen oder eine e-Mail schicken.

Pia Gauck-Schollmayer
 pia.gauck@polias.de

Flughafenausbau:

Lärmbelastung für Mainzer Bürger

Offensichtlich können sich zahlreiche Mainzer nicht vorstellen, was mit der geplanten zusätzlichen Landebahn des Frankfurter Flughafens auf ihre Stadt zukommen wird.

Neben den heutigen Überflügen, die vor allem die südlichen Vororte von Mainz belasten, werden nach dem Bau der neuen Landebahn die Maschinen zusätzlich direkt über die Innenstadt hinweg den Frankfurter Flughafen anfliegen. Dann wird sich die Zahl der mit einem Schallpegel von über 60 dB(A) belasteten Mainzer Bürger auf mindestens 21 000 erhöhen – also eine Verzehnfachung der Zahl der jetzigen Betroffenen!

Die heutigen Betroffenen hoffen, dass mit dem Bau der Nord-West Bahn ein Nachtflugverbot kommt. Die Lufthansa lehnt dies jedoch strikt ab und will es notfalls mit gerichtlicher Hilfe zu Fall bringen.

Warum es dennoch selbst bei Mainzer Bürgern Befürworter des Ausbaus gibt, kann auf die versprochenen 100 000 Arbeitsplätze zurückgeführt werden. Bei diesen Prognosen greift die Fraport gerne einmal zu hoch: So hat die Flughafenbetreiberin 1993 für das Jahr 2000 etwa 50 000 zusätzliche Arbeitsplätze versprochen, entstanden sind lediglich 8000. Und bei

Cargo City Süd sind es gar nur 528 statt versprochener 6000 neuer Stellen.

Fast alle Mainzer sind von den Ausbauplanungen betroffen, sei es als Wohnungseigentümer (Wertverlust), Mieter (Einbußen an Wohn- und Lebensqualität), Eltern mit schulpflichtigen Kindern, Studenten, Arbeitnehmer, Besucher der Innenstadt oder Naherholungssuchende, usw. Daher ist es notwendig, Einspruch im Planfeststellungsverfahren (Offenlegung vermutlich im Mai oder Juni) zu erheben, denn nur dann kann später Schadenersatz geltend gemacht werden (zum Beispiel Wohnwertminderung).

Weitere Informationen:
 Mainzer Bürgerinitiative gegen Flughafenerweiterung
 c/o Interkulturelles Zentrum
 Rheinallée 3d, 55118 Mainz
 Tel. 06131/9325626,
 e-Mail: MainzerFlughafenBI@web.de

*Auszug aus dem Bericht
 von Armin Bauermann
 VCD Verkehrsclub Deutschland,
 Kreisverband Mainz*

Informationen zum Flughafenausbau im Internet:

Infos zum Planfeststellungsverfahren und den Ausbauplänen:
www.zukunft-rhein-main.de

Argumente zu Belastungen im Flugverkehr:
www.zukunft-rhein-main-young.de

Infos des Bündnisses der Bürgerinitiativen:
www.flughafen-bi.de



Erstürmung der Ortsverwaltung Hartenberg-Münchfeld:

Fastnacht im MLK-Park

Das hat man davon: Da beschwert man sich einmal, dass es bei der Erstürmung der OV keinen Sekt gibt, schon muss man selbst dafür sorgen. Spaß beiseite, die Fastnacht ist eine ernste Sache!

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit schenkte der MLK-Verein zum ersten mal bei diesem Anlass Sekt aus. „Da braucht ihr nicht so viel. Sekt wurde noch nie verlangt“, wurde uns gesagt. Von wegen – die Idee kam super an!

Als wir wie verabredet am

Oberbürgermeister Jens Beutel musste er der fastnachtlichen Übermacht weichen. Mit einer Träne im Knopfloch und einem Grinsen im Gesicht überließ er den Narren das Regiment. Diese erstürmten mit einem dreifach-donnernden Helau die Turnhalle der Grundschule,

Orden, den ich inklusive Küsschen im Namen unseres Vereins gerne entgegennahm.

Sitzung der Ritzambaner

An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal herzlich bei den Ritzambanern bedanken. Wir können aus eigener Erfahrung sagen, dass sich ein Besuch dieser Veranstaltung immer lohnt. Die Vorträge, für die Männer das Damen- und für die Frauen das Männerballett oder die hauseigene Play-back-Truppe; für Jeden ist etwas dabei.

In den Zeiten des „Teuro“ nicht unerwähnt bleiben sollten die absolut zivilen und fairen Preise für Speisen und Getränke.

Fastnachtsparty

Wem das nicht ausreichte, der konnte bei der Party des MLK-Vereins am Fastnachtsamstag so richtig abrocken. Unter dem Motto „Im King-Park ist die Hölle los – und der Himmel auf Erden“ ging hier die Post ab.

Allerdings will ich nicht verschweigen, dass sich zu den Dutzenden von Teufeln und Teuffellinnen nur zwei Engel gesellten. Müssen wir uns dar-



In jedem Politiker steckt ein Narr - oder die wundersame Wandlung des Kuno D.

über etwa Sorgen machen?

Ich denke, wir drehen den Spruch vom Anfang einfach um: **Ernst beiseite, die Fastnacht ist eine spaßige Sache!**

Petra Hüttl



Freitag um 16.00 Uhr in die Turnhalle der Grundschule kamen, staunten wir nicht schlecht. Der Teppichboden war gelegt, die Tische gestellt und teilweise dekoriert. Da hatte Jemand schon ganz schön was geschafft! Für uns blieb nur noch für die Dekoration des Ausschankbereiches mit Weinlaub und Efeu zu sorgen. Nachdem wir noch ein paar Girlanden aufgehängt hatten, waren wir auch schon fertig.

Am Samstag ging es dann um 11.11 Uhr los: Schon von weitem hörten wir den Anmarsch der Garden und vor dem Tor hatte sich bereits eine Zuschauermenge versammelt. Obwohl sich Kuno Dietrich Verstärkung in Gestalt des Ortsvorsteherkollegen der Oberstadt geholt hatte und sogar von unserem

nicht ohne sich im Vorübergehen ein Gläschen Sekt zu gönnen. Es folgte ein lockeres Programm von Darbietungen verschiedener Garden, kleiner Ansprachen und Ehrungen, sowie dem witzigen Vortrag eines jugendlichen Nachwuchsedners. Das Publikum bediente sich während dieser Zeit an der hervorragenden Gulaschsuppe, Brezeln, Wein, Bier, Anti-Alkoholischem und natürlich Sekt. Als gegen 14.30 Uhr unser Vorrat von acht Kisten zu Ende ging, gab es zwar vereinzelt lange Gesichter, doch als wir den Narren erklärten, dass der Sekt eine Spende vom MLK-Verein war, ernteten wir von Allen ein großes Lob.

Eine besondere Ehre wurde uns vom Ortsvorsteher zuteil: Er verlieh uns den Stadtteil-



ein Küßchen in Ehren ... Fotos: K. R. Sauer-Buffleb. Wir danken für die freundliche Überlassung.



Neue Öffnungszeiten im Park-Haus

AWO Kinder- und Jugendtreff
Hartenberg/Münchfeld

PARK-HAUS

Johann-Maria-Kertell-Platz 3
55122 Mainz
Tel.: 06131-371694
Fax: 06131-5702475
E-Mail: park-haus@gmx.de

Unter Trägerschaft der



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Mainz-Stadt e.V.
Am Judensand 69
55122 Mainz
Tel.: 06131-384058



Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern!

Seit mehr als drei Jahren gibt es nun den Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“ hier im MLK-Park.

Viele kennen unsere Einrichtung und kommen häufig zu uns – einige von Euch waren aber vielleicht noch nie bei uns. Deswegen möchten wir kurz beschreiben, was man alles bei uns machen kann.

Wir haben jede Woche an vier Tagen für verschiedene Altersgruppen geöffnet. Die momentanen Öffnungszeiten:

Montags:	14-17 Uhr	Spielangebot im Hartenbergpark (14tägig)
Dienstags:	15-18 Uhr	Kindertag (6-11 Jahre)
Mittwochs:	10-12 Uhr	Bürozeit
	16-18 Uhr	Teenie-Treff (12-14 Jahre)
	18-21 Uhr	Jugendtreff (ab 14 Jahren)
Donnerstags:	16-18 Uhr	Jungen- und Mädchentag im 2-wöchigen Wechsel (6-12 Jahre)
Freitags:	18-22 Uhr	Funky Friday (ab 14 Jahren)

Kurzfristige Änderungen sind möglich und werden durch Aushänge am **Park-Haus** bekannt gegeben!

Immer anwesend sind mindestens zwei pädagogische Bezugspersonen, die als Betreuer und Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen.

□ Spielangebot im Hartenbergpark

Seit Anfang April sind wir alle zwei Wochen montags im Hartenbergpark anzutreffen, wo wir gemeinsam mit dem Pädagogen Paul Michael im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mainz spielt auf seinen Plätzen“ Sport, Spiel- und Bastelaktionen im Freien anbieten.

□ Kindertag

Der Kindertreff im **Park-Haus** findet dienstags von 15 bis 18 Uhr statt. Neben den vorhandenen Spielangeboten (Billard, Tischfußball, Brettspiele, Tischtennis etc.) werden jeden Dienstag zusätzlich Spiel-, Bastel- und Kochangebote gemacht. Dabei orientiert sich das Angebot an den Jahreszeiten oder den entsprechenden Feiertagen und natürlich an den Wünschen und Interessen unserer Besucher. Gelegentlich werden Ausflüge organisiert. Bei schönem Wetter werden die Angebote häufig ins Freie verlagert (zum Beispiel Tischtennis- oder Fußballturniere).

□ Teenie- und Jugendtreff

Mittwochs ist das **Park-Haus** von 16 bis 21 Uhr für Teenies und Jugendliche geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Billard, Tischfußball oder Brettspiele zu spielen, Musik zu hören oder einfach Freunde zu treffen und sich auszutauschen.

Begleitet wird der Offene Treff mittwochs durch wöchentlich wechselnde Angebote, wie zum Beispiel Kochen, Billard- und Tischfußballturniere. Darüber hinaus stehen wir als Ansprechpart-

ner zur Verfügung und helfen beispielsweise bei der Bewerbung für eine Ausbildungsstelle.

□ Jungen- und Mädchentag

Donnerstags findet im wöchentlichen Wechsel von 16 bis 18 Uhr der Jungen- und Mädchentag statt. Dieser Tag soll den Jungen und Mädchen Raum bieten, sich ungestört in unserer Einrichtung aufzuhalten und frei zu entfalten. Im Vergleich zum Offenen Treff wird hier vorwiegend themenspezifisch gearbeitet.

□ Funky Friday

Jeden Freitagabend besteht hier die Möglichkeit, sich ungezwungen zu treffen und laute Musik zu hören. Neben unseren Spielmöglichkeiten bieten wir auch spezielle Aktionen an, wie „Wer wird Millionär?“ Im Sommer finden Fußballturniere, die Freitagmittags stattfinden, stets großen Anklang bei Kindern und Jugendlichen.

□ Vermietung

Wie vielen der Anwohner schon bekannt sein dürfte, kann das Park-Haus am Wochenende gegen eine Gebühr von 50,- € und 100,- € Kautions für einen Tag bzw. Abend gemietet werden (Mitglieder des MLK-Park-Vereins zahlen nur 35,- €). Anfragen unter folgender Telefonnummer: 06131-371694 oder per E-Mail: park-haus@gmx.de

Beim HaMü-Fest am 10./11. Juli und beim Fest im Park am 28. August sind wir natürlich auch vertreten!

Dann bis hoffentlich bald

Euer Park-Haus Team:

Leitung: Nicole Ganter, Frank Massoth

Honorarkräfte: Ariane Reiner, Manuel Hetzinger

Achtung SportlerInnen im King-Park

Wer hat Rückenprobleme oder will diesen vorbeugen?

Wer spielt gerne Fußball oder Basketball? Wer möchte mit anderen Nachbarn zusammen etwas für die Gesundheit im Spezielle und für das persönliche Wohl im Allgemeinen etwas tun? Antworten Sie mit JA, dann sind Sie bei uns richtig.

Jeden Freitag treffen sich um 20.00 Uhr bewegungshungrige Nachbarn

vornehmlich aus der King-Siedlung in der Gonsenheimer Gleisberg-Schule. Hier stehen unter professioneller Anleitung aus dem Sportverein *Fit & jump* 45 Minuten

Gymnastik und anschließend Ballspiele auf dem Programm.

Die anschließende Einnahme einer Erfrischung gehört abschließend zu den freiwilligen Leistungen der TeilnehmerInnen.

Gerhard Kuntze, Uwe Höflich, Gerold Oltmanns



Termine

10. & 11. Juli 2004: HaMü-Fest

Die Teilnahme am alljährigen HaMü-Fest ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit des MLK-Vereines. Für unsere Mitglieder und Nachbarn eine gute Gelegenheit, sich bei einem Glas Sekt, Bier oder anderen Getränken zusammen zu finden. Wir hoffen auf zahlreichen Zuspruch! Über Hilfe beim Aufbau am Freitag ab 15.00 Uhr und am Sonntag beim Abbau ab 18.00 Uhr freuen wir uns.

28. August 2004: Fest im Park

Verwaltungsbeitrattreffen im ParkHaus: 2. September 2004
2. Dezember 2004

Jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr ist King-Park-Tag

Wer will Neues erfahren, Nachbarn treffen oder kennen lernen? Oder ein Bier oder ein Wasser, Cola oder Saft trinken und dabei nett mit Anderen klönen? Das PARKHAUS steht jeden Donnerstag ab 20 Uhr für alle Nachbarn offen.

www.king-park-verein.de

Aktuelle Informationen • Diskussionen im Forum • Termine • Arbeitsgruppen • Leserbriefe ... und vieles mehr



Die Vereinsseiten im Internet – schauen Sie mal rein!

Verwaltungsbeirats-treffen im ParkHaus

Wichtige Quelle zum Informationsaustausch – auch für Mieter!

Wollen Sie wissen in welcher Ehe es kriselt? Welche Nachbarn sich in den Haaren haben? Wer das teuerste Auto im King-Park gekauft hat? Nun, dann sind Sie beim Verwaltungsbeiratstreffen leider an der falschen Adresse. Wenn Sie aber wissen wollen, was man üblicherweise für einen Hausmeister bezahlen muss, welche Kosten ein Gärtner in der Regel verursacht, welche Nebenkosten beim Nachbarhaus anfallen, welche baulichen oder sonstigen Probleme in den einzelnen Häusern auftauchen, dann müssen Sie jeden ersten Donnerstag im letzten Monat des Quartals ins ParkHaus kommen, um solche Fragen oder aktuelle Themen zu besprechen. Unter Federführung unseres Mitgliedes Reinhard Schlaubitz finden diese Versammlungen seit dem Jahre 1998 statt und haben uns allen schon sehr viel geholfen. Informationsaustausch und Absprachen sind wichtig, dies hat die Vergangenheit gezeigt. Dass dies nicht nur für die Eigentümer gilt, zeigt zum Beispiel die Problematik der Überzahlung der Heizkosten. Also, auch engagierte Mieter werden bei diesen Treffen sicher Informationen und Resultate mitnehmen, die ihren Hausgemeinschaften helfen. Darum ist die Bezeichnung „Verwaltungsbeiratstreffen“ nur noch historisch bedingt.

Eingeladen sind alle Bewohner des Wohngebietes, die sich für ihre Hausgemeinschaften engagieren oder engagieren wollen. Dass dies ganz im Sinne des Martin-Luther-King-Park e.V. ist, muss nicht betont werden. Wenn Ihnen allerdings Nachbarratsch wichtiger ist, dann kommen Sie doch an den anderen offenen Donnerstagen im ParkHaus vorbei. Übrigens wussten Sie, dass ...

Achim Kaiser

An den
Martin-Luther-King-Park e.V.
c/o Gerhard Kuntze
Eduard-Frank-Str. 13 • 55122 Mainz

- Ich/Wir möchte/n Mitglied im Verein werden. Bitte senden Sie mir/uns einen Aufnahmeantrag.
- Ich/Wir möchte/n zunächst mehr Informationen über den Verein.
- Ich beteilige mich an den Kosten für die NEWS und bestelle ein Abonnement.

Name

Straße

Wohnort

Telefon/Fax.....

e-Mail.....

Impressum

News • Zeitung des Martin-Luther-King-Park e.V.

Herausgeber: MLKP e.V. c/o Gerhard Kuntze, Eduard-Frank-Straße 13, 55122 Mainz, Tel. 381609, Fax 381610, GKuntze@t-online.de.

Redaktion:
Achim Kaiser • Kaiser-Achim@web.de
Petra Hüttl • diehuettls@msn.com
Gerhard Kuntze • GKuntze@t-online.de

Anschrift MLKP-News: c/o Gerhard Kuntze, Eduard-Frank-Straße 13, 55122 Mainz, Tel. 38 16 09

Layout: Georg Grothe • georg.grothe@arcor.de
Realisation: Copy Print, An der Allee 148, 55122 Mainz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Auflage: 900



Die Kosten für die Herstellung der MLK-News und News-extra tragen die Vereinsmitglieder über den Mitgliedsbeitrag. Nichtmitglieder können ein „Soli-Abo“ bestellen. Dieses kostet 5,-Euro im Jahr.